



Satzung des Stopselclub 1951 Unter- und Oberwildenau

Stand: 3/2017

§ 1 Name

- § 1 Nr. 1 Die Vereinigung führt den Namen „**Stopselclub 1951 Unter- Oberwildenau**“.
- § 1 Nr. 2 Die Vereinigung wurde am **01. Juli 1951** gegründet.
- § 1 Nr. 3 Die Vereinigung ist **politisch, ethnisch und konfessionell** neutral.

§ 2 Zweck der Vereinigung

- § 2 Nr. 1 Zweck der Vereinigung ist die **Förderung und Erhalt** der **bayerischen Stammtischtradition**. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch **traditionelle monatlichen Stammtischsitzungen**.
- § 2 Nr. 2 Die Vereinigung ist selbstlos tätig.
- § 2 Nr. 3 Mittel der Vereinigung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten **keine** Zuwendungen aus Mittel der Vereinigung.

§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft / Ehrenmitgliedschaft / Regeln

- § 3 Nr. 1 Mitglied der Vereinigung kann jede männliche Person werden, die das 18. Lebensjahr vollendet hat.
- § 3 Nr. 2 **Zeichen der Mitgliedschaft (Insignie)** ist ein **kleiner Stopsel**, der **immer mitzuführen** ist! **Ausnahme:** Mitglied ist **klar erkennbar** in Arbeits- oder Sportkleidung.
- § 3 Nr. 3 Die **Kontrolle** der **Insignie** darf jedes Mitglied mit den Ruf: **„Hostn“** oder **„Habtsn“** durchführen, es müssen aber mindestens **3 Mitglieder** anwesend sein.
- § 3 Nr. 4 Ein nicht mitführen der **Insignie** führt zu einer Geldstrafe von **50 Cent**, die selbständig und ohne Aufforderung beim Monatstreffen beim **Schatzmeister** einzuzahlen ist.
- § 3 Nr. 5 Der **Stopsel** darf weder in der **Geldbörse** aufbewahrt werden, noch darf er mit irgendeinem **Gegenstand** fest verbunden sein.
- § 3 Nr. 6 Bei **Verlust** des Stopfels kann eine neue Insignie (Stopfel) beim 1. Vorstand erworben werden. Es ist ein Betrag von **2,- Euro** zu zahlen.
- § 3 Nr. 7 Das nicht betätigen der **Clubglocke** als Gruß oder das nicht mitführen des Stopfel bei Versammlungen (Monats/Mitgliederversammlungen) führt jeweils zu einer Geldstrafe von **1,- Euro**.
- § 3 Nr. 8 Die Ernennung von **Ehrenmitgliedern** erfolgt durch die Vorstandschaft.
- § 3 Nr. 9 Die **maximale Mitgliederzahl** beträgt **51 Mitglieder** und darf nicht überschritten werden.

§ 4 Beendigung der Mitgliedschaft

§ 4 Nr. 1 **Die Mitgliedschaft endet:**

- a) mit dem **Ableben** des Mitglieds,
- b) durch freiwilligen **Austritt** (§ 4 Nr. 2),
- c) durch **Streichung** von der Mitgliederliste (§ 4 Nr. 3),
- d) durch **Ausschluss** aus der Vereinigung (§ 4 Nr. 4).

§ 4 Nr. 2 Der freiwillige Austritt erfolgt durch **Erklärung** gegenüber einem Mitglied der Vorstandschaft. Der Stopsel ist abzugeben. Es werden keine Beitragsgelder Rückvergütet.

§ 4 Nr. 3 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstands von der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn es trotz **Mahnung** der Zahlung des Beitrags nicht nachgekommen ist.

§ 4 Nr. 4 Ein Mitglied kann, wenn es gegen die Clubinteressen **gröblich verstoßen** hat, durch Beschluss der **Mitgliederversammlung** aus der **Vereinigung** ausgeschlossen werden. Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied Gelegenheit zu geben, sich **persönlich** zu **rechtfertigen**.

§ 5 Mitgliedsbeiträge

§ 5 Nr. 1 Der **Mitgliedsbeitrag** beträgt derzeit **1,- Euro im Monat**.

Eine **Änderung** des Jahresbeitrages erfolgt durch die **Mitgliederversammlung**.

§ 5 Nr. 2 Der **Mitgliedsbeitrag** des **laufenden Jahres** kann **monatlich, halbjährlich** oder für das **gesamte Jahr** beim **Schatzmeister** entrichtet werden.

§ 5 Nr. 3 Die **Aufnahmegebühr** beträgt **2,- Euro**

§ 5 Nr. 4 Bei **Wiederbeitritt** muss das Mitglied die offenstehenden Beiträge nachzahlen (Höchstens einen Jahresbeitrag).

§ 5 Nr. 5 Ehrenmitglieder sind von der **Beitragspflicht befreit**.

§ 6 Organe der Vereinigung

- a) die Vorstandschaft
- b) die Mitgliederversammlung

§ 7 Die Vorstandschaft besteht aus:

- a) dem 1. Vorsitzenden
- b) dem 2. Vorsitzenden
- c) dem Schatzmeister (Kassier)
- d) dem Sekretär (Schriftführer)
- e) dem Aufsichts- u. Kontrollgremium (bestehend aus 3 Mitgliedern)

§ 8 Amtsdauer der Vorstandschaft

§ 8 Nr. 1 Die Vorstandschaft wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von **zwei Jahren**, vom Tage der Wahl an gerechnet, gewählt. Sie bleiben jedoch bis zur Neuwahl im Amt.

§ 8 Nr. 2 Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der **Amtsperiode** aus, so wählt der **Vorstand** ein Ersatzmitglied aus den **Reihen** der **Mitgliederversammlung** für die restliche Amtsdauer.

§ 9 Beschlussfassung des Vorstands

- § 9 Nr. 1 Der Vorstand fasst seine **Beschlüsse** im Allgemeinen in **Vorstandssitzungen**, (mindestens zwei Vorstandssitzungen im Jahr), die vom einem der Vorsitzenden einberufen werden. In jeden Fall ist eine **Einberufungsfrist** von **drei** Tagen einzuhalten. Einer Mitteilung der Tagesordnung bedarf es nicht.
- § 9 Nr. 2 Der Vorstand ist **beschlussfähig**, wenn mindestens **vier** Vorstandsmitglieder, darunter einer der Vorsitzenden anwesend sind. Bei **Stimmengleichheit** entscheidet die Stimme des Leiters der Vorstandssitzung.
- § 9 Nr. 3 Die Vorstandssitzung leitet der 1. Vorsitzende, bei dessen Abwesenheit der 2. Vorsitzende.
- § 9 Nr. 4 Ein **Vorstandsbeschluss** kann mündlich gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu der Beschlußregelung erklären.
- § 9 Nr. 5 Verwendung von Geldern durch den Vorstand:
- für den **Sofortbedarf** (ohne Entscheidung Vorstandschaft) von **30 €**,
 - für **Geburtstage** ab den 60., 70., 80., 90., usw. von **30 €**,
 - für **Beerdigungen** (Grabschale) von **30 €**,
 - bei **Beerdigungen** als Mitglied bei der **FFW Oberwildenau** oder als Mitglied in der **Soldaten- u. Reservistenkameradschaft Oberwildenau** und Mitglied im **Stopselclub 1951**, wird ein **Musikbeitrag** von **20 €** bezahlt.
 - für **Krankenbesuche** **10,-€**

§ 10 Die Monats- / Mitgliederversammlungen

- § 10 Nr. 1 Die Monatsversammlung findet im Clubheim immer am zweiten Freitag im Monat statt. Die **Termine** oder **Änderungen** der Termine werden im Veranstaltungsplan des Jahres und zusätzlich über die **Tagespresse** bekanntgegeben.
- Politische** Gespräche sind während des offiziellen Teil der Versammlungen nicht erwünscht,
 - Streitgespräche** dürfen nicht länger als eine **½ Stunde** dauern,
 - Soll ein **Freibier** aus der Mitgliederkasse bezahlt werden, muss mindestens die **Hälfte** der anwesenden Mitglieder damit einverstanden sein,
 - Bei Eintritt ins **Clubheim** muss von jedem Mitglied der Gruß durch **läuten** der **Tischglocke** gegeben werden.
- § 10 Nr. 2 In der Mitgliederversammlung hat jedes **anwesende Mitglied** eine **Stimme**. Die Mitgliederversammlung wird für folgende Angelegenheiten einberufen:
- Entgegennahme des **Jahresberichtes** des Vorstandes,
 - Entlastung** der Vorstandschaft bei Neuwahlen,
 - Wahl** und **Abberufung** der Mitglieder des Vorstandes,
 - Festsetzung der **Höhe** und der **Fälligkeit** des **Jahresbeitrages**,
 - Entgegennahme der **Jahresplanung** (Veranstaltungsplan),
 - Beschlussfassung über die **Änderung** der **Satzung** und über die **Auflösung** der Vereinigung.

§ 11 Die Einberufung der Mitgliederversammlung

- § 11 Nr. 1 **Mindestens** einmal im **Jahr**, möglichst im ersten Quartal, soll eine ordentliche **Mitgliederversammlung** stattfinden. Die Tagesordnung setzt der Vorstand fest.
- § 11 Nr. 2 **Einmal** im **Jahr** soll eine Veranstaltung mit **gemütlichen Beisammensein** mit den **Ehefrauen/Partnerinnen/Lebensgefährtinnen** durchgeführt werden.

§ 12 Die Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

- § 12 Nr. 1 Die **Mitgliederversammlung** wird vom einem der Vorsitzenden oder einem anderen Vorstandsmitglied geleitet. Ist kein Vorstandsmitglied anwesend, bestimmt die Mitgliederversammlung einen **Versammlungsleiter**.
- § 12 Nr. 2 Das Protokoll wird vom **Sekretär** geführt. Ist dieser nicht anwesend, bestimmt der Versammlungsleiter einen **Protokollführer**.
- § 12 Nr. 3 Die **Art der Abstimmung** bestimmt der Versammlungsleiter.
- § 12 Nr. 4 Die Mitgliederversammlung ist **nicht öffentlich**. Der Versammlungsleiter kann Gäste zulassen. Über die **Zulassung** der Presse, des Rundfunks und des Fernsehens beschließt die **Mitgliederversammlung**.
- § 12 Nr. 5 Jede **ordnungsgemäße einberufene Mitgliederversammlung** ist **unabhängig** von der **Zahl** der erschienenen Mitgliedern **beschlussfähig!**
- § 12 Nr. 6 Die Mitgliederversammlung fasst **alle Beschlüsse** im Allgemeinen mit **einfacher Mehrheit**. Zur **Änderung** der **Satzung**, einschließlich des **Vereinszweck**, ist jedoch eine **Dreiviertelmehrheit** der abgegebenen gültigen Stimmen, zur **Auflösung** der Vereinigung eine solche von **vier Fünftel** erforderlich.
- § 12 Nr. 7 Für die Wahlen der Vorstandschaft gilt Folgendes: Hat im ersten Wahlgang kein **Kandidat** die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht, findet eine **Stichwahl** zwischen den Kandidaten statt, welche die beiden **höchsten Stimmzahlen** erreicht haben.
- § 12 Nr. 8 Über die **Beschlüsse** der Mitgliederversammlung ist ein **Protokoll** zu erstellen, das vom jeweiligen Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist. Es soll folgende Feststellungen enthalten: **Ort** und **Zeit** der Versammlung, die **Person** des **Versammlungsleiters** und des **Protokollführers**, die **Zahl** der **erschiedenen Mitglieder**, die **Tagesordnung**, die einzelnen **Abstimmungsergebnisse** und die **Art der Abstimmung**. Bei Satzungsänderungen ist die zu ändernde **Bestimmungen (§§)** anzugeben.

§ 13 Nachträgliche Anträge zur Tagesordnung

Jedes Mitglied kann noch **am Tag** der Mitgliederversammlung beim Vorstand beantragen, dass **weitere Angelegenheiten nachträglich** auf die Tagesordnung gesetzt werden. Der Versammlungsleiter hat zu Beginn der Mitgliederversammlung die Tagesordnung entsprechend **zu ergänzen**.

§ 14 Außerordentliche Mitgliederversammlung

Der Vorstand kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Sie muss einberufen werden, wenn das **Interesse** des **Vereins** es erfordert oder wenn die Einberufung von einem **Zehntel** aller Mitglieder unter Angabe des **Zwecks** und der **Gründe** vom Vorstand verlangt wird. Für die außerordentliche Mitgliederversammlung gelten die **§§ 10, 11, 12, und 13** entsprechend.

§ 15 Auflösung der Vereinigung

- § 15 Nr. 1 Die Auflösung der Vereinigung kann nur in **einer Mitgliederversammlung** mit der im **§ 12 Nr. 6** festgelegten Stimmenmehrheit beschlossen werden. Sofern die Mitgliederversammlung nichts anderes beschließt, sind der **1. Vorsitzende** und der **2. Vorsitzende** gemeinsam vertretungsberechtigte **Liquidatoren**. Die vorstehenden **Paragraphen** gelten entsprechend für den Fall, dass die Vereinigung aus einem anderen Grund aufgelöst wird.
- § 15 Nr. 2 Bei Auflösung der Vereinigung fällt das **Vereinsvermögen** einer in der Marktgemeinde Luhe-Wildenau ansässigen **sozialen Einrichtung** zu.

Die vorliegende Satzung hat ihre Gültigkeit ab den 17.03.2017!
Frühere Versionen verlieren hiermit Ihre Gültigkeit.

Luhe-Wildenau, 17.03.2017

gez. Unterschrift 1. Vorsitzender

gez. Unterschrift 2. Vorsitzender

gez. Unterschrift Sekretär